

Heute ist es endlich soweit – Ihre neue Varisol-Markise ist da!

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie einige Hinweise zur Nutzung der Markise. Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung vor Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie diese für eine eventuelle Übertragung an einen neuen Besitzer auf.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrer Markise und einen immer angenehmen Schattenplatz!

Sie benötigen die Konformitäts- oder Leistungserklärung Ihrer Markise auf einen Blick als PDF-Datei oder möchten die richtigen Wartungsintervalle der Markise nachlesen? Dann scannen Sie einfach den nachfolgenden QR-Code:



Inhalt

1. Allgemeine Informationen

2. Wind & Wetter

Nutzung bei Wind

Nutzung bei Regen & Frost

Laub und Fremdkörper

3. Markisentuch

4. Pflege & Sicherheit

Wartung und Demontage

Hindernisse

Ersatzteile

Automatiksteuerung & Stromausfall

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Markise ist eine Sonnenschutzanlage und sollte auch nur als solche verwendet werden. Sie sollte ausschließlich von Personen bedient werden, die einen Fehlgebrauch einschätzen können und sich möglichen Gefahren bewusst sind. An- und Umbauten der Markise dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers umgesetzt werden.

Inwiefern in einzelnen Bereichen Gefahren bestehen, wird nachfolgend durch ein Symbol direkt am entsprechenden Text gekennzeichnet:

= Wichtiger Sicherheitshinweis: Gefahr, welche zum Tod oder schweren Verletzungen führen kann

= Wichtiger Sicherheitshinweis: Gefahr durch Stromschlag

WIND & WETTER

Nutzung bei Wind

Welche Windwiderstandsklasse nach der Montage erreicht wurde hängt entscheidend von der Art und Anzahl der Befestigungsmittel sowie vom vorhandenen Befestigungsuntergrund ab.

Die Markise darf nur bis zu der vom Montageunternehmen deklarierten Windwiderstandsklasse genutzt werden.

Diese kann von der vom Hersteller angegebenen Windwiderstandsklasse abweichen.

Markisentyp	Windwiderstandsklasse (WWK)	Max. Windschwindigkeit
Gelenkarmmarkisen (Produktreihe G und K)	WWK 1	38 km/h (Beaufort 5)
Gegenzuganlagen ohne Zip (Produktreihe P, T & W)	WWK 2	38 km/h (Beaufort 5)
Gegenzuganlagen mit Zip (Produktreihe P, T & W mit ZIP)	WWK 3	49 km/h (Beaufort 6)
Senkrechtanlagen ohne Zip (Produktreihe F)	WWK 2	38 km/h (Beaufort 5)
Senkrechtanlagen mit Zip (Produktreihe F mit ZIP)	WWK 3	Bei Einbau vor ein Fenster/Glaselement mit max. 100 mm Abstand zur Glasfläche: 49 km/h (Beaufort 6) Bei Einbau ohne ein dahinter-liegendes Glaselement oder Abstand > 100 mm zur Glasfläche: 38 km/h (Beaufort 5)
Q.bus	WWK 1	38 km/h (Beaufort 5)

Nutzung bei Regen & Frost

Ist die Neigung der Markise geringer als 25 % = 14 °, gemessen von der Waagerechten, so darf diese im Regen nicht ausgefahren werden. Es besteht die Gefahr einer Wassersackbildung im Markisentuch. Die Markise darf bei Schneefall oder Frostgefahr gar nicht ausgefahren werden und der Sonnensor der Automatiksteuerung muss auf manuellen Betrieb umgestellt werden.

Laub und Fremdkörper

Laub und sonstige sich an der Markise befindene Fremdkörper sind sofort zu beseitigen. Es besteht die Gefahr, dass die Markise beschädigt wird oder abstürzt.

MARKISENTUCH

Bestimmte Erscheinungen im Markisentuch sind beim heutigen Stand der Technik nicht vollkommen auszuschließen. Knickfalten, Welligkeit im Naht- und Bahnenbereich und Seitenbahnlängung können auftreten, stellen aber keinen Reklamationsgrund dar. Loser Schmutz, der sich auf dem Markisentuch ansammelt, sollte regelmäßig entfernt werden. Größere Flecken lassen sich mit Hilfe von Wasser und einer milden Seifenlauge entfernen. Für ausführliche Hinweise siehe "Richtlinie zur Reinigung und Pflege von Markisentüchern", ITRS (Industrieverband technische Textilien – Rolladen – Sonnenschutz e.V., Deutschland)

PFLEGE & SICHERHEIT

Wartung und Demontage

Eine regelmäßige Wartung innerhalb der vorgegebenen Wartungsintervalle ist die Voraussetzung für eine gefahrlose Nutzung der Markise (siehe QR-Code). Die Wartung und auch eine eventuell notwendige Demontage müssen von einem Varisol-Fachhändler oder einem dafür geeigneten Serviceunternehmen vorgenommen werden. Die Markise sollte in dieser Zeit stromlos geschaltet werden, um ein unbeabsichtigtes Ausfahren zu verhindern. Bei Demontage und Entsorgung einer Beschattungsanlage müssen die unter Vorspannung stehenden Teile (z.B. Gelenkarme) gegen Ausfahren vorher komplett entspannt oder gesichert werden.

Hindernisse

Im Ausfahrbereich der Markise dürfen sich keine Hindernisse befinden.

Ersatzteile

Es dürfen nur vom Hersteller freigegebene Ersatzteile verwendet werden.

Automatiksteuerung & Stromausfall

Die Markise sollte nur unter Beaufsichtigung ausgefahren sein. Eine Automatiksteuerung kann zum Beispiel durch Stromausfall ausfallen. Eine motorbetriebene Markise lässt sich ohne Strom jedoch nicht einfahren. Empfehlung: Bei Abwesenheit sollte die Automatiksteuerung auf manuellen Betrieb umgestellt werden. Zudem sollte bei häufigem Stromausfall der Einsatz einer Notstromversorgung in Erwägung gezogen werden.

*Attika
Gelenkarmmarkise*